

Eintritt in die Armee

Als er von den anfänglichen Siegen der Wehrmacht hört, bekommt der Soldat Heinrich Seiz Angst, dass der den Krieg verpassen könnte, ohne dabei gewesen zu sein. Mehrfach fragt er bei der Wehrmacht nach, wann er denn endlich eingezogen wird. Er möchte unbedingt Pilot werden und als erfolgreicher Fliegerheld nach dem Kriegsende in die Heimat zurückkehren. Als es endlich so weit ist, schreibt er Briefe an seine Eltern.

10.05.1941

Liebe Eltern, nun ist schon die erste Woche meiner Rekrutenzeit vorbei. Gerhard und ich sind in der gleichen Kompanie, sogar im gleichen Zug. Der Tag beginnt um 5 Uhr. Dann wird zum Waschen gerannt, Betten gebaut und Kaffee getrunken. In der ersten Stunde haben wir Unterricht, dann geht es hinaus auf den Exerzierplatz.

[...]

Unser Feldweibel macht uns ordentlich Dampf: „Ihr Würstchen, euch beiße ich das Genick ab, dass euch der Kopf über den A... hängt, und euch bei jedem Furz der Hut hochgeht.“



Heinrich Seiz im Alter von 22 Jahren.

Urheber: Benjamin Seiz

20.06.1941

[...] Gerhard und ich sind heute zusammen ins Schwimmbad gegangen. Es war sehr nett. Um 9 Uhr müssen wieder in der Kaserne sein. Wir werden immer noch tüchtig rangenommen. Es ist aber alles auszuhalten. Nach jedem Exerzieren wäscht man sich gründlich oder duscht, da sind wir dann wieder frisch und munter.

Unterkriegen lasse ich mich nicht und schaden tut es mir auch nichts. Ich werde höchstens gesünder. [...]

Was meint ihr zu Russland? Ich bin gespannt, was wir da noch erleben.

27.07.1941

Ich mache überall mit und bin ganz sicher kein schlechter Soldat geworden. Nun stehen wir alle vor dem großen Rätsel, wo bin ich morgen, wofür hat mich das Schicksal bestimmt? Nach Russland, Frankreich, Norwegen, Griechenland oder gar Afrika? Uns Soldaten steht ja die Welt offen. Einmal kommt für mich der Tag, wo ich meinen Rucksack packe und die große Reise antrete. Das glaube und hoffe ich ganz bestimmt, was wir da noch erleben.

Aufgaben:

1

- a) Benenne den Hauptgrund für Heinrich Seiz in den Krieg zu ziehen.
- b) Welche weiteren Gründe könnten Deutsche gehabt haben freiwillig in diesen Krieg zu ziehen? Nutze hierfür dein Vorwissen über die NS-Zeit.

2

- a) Beschreibe die Stimmung von Heinrich Seiz während seiner Ausbildung in Stichpunkten.
- b) Welche Rolle könnten seine vorherigen Erfahrungen bei der Hitlerjugend dabei gespielt haben?